

seit 1939

Gasthof Gartner

Gastronomiebetrieb

Aisthofen 2
4320 Perg

Telefon: 07262/63051

Telefax: 07262/63051

E-Mail: gh.gartner@aon.at



Rosina und Franz Gartner

Ein Haus mit Tradition und Charakter

Seit über 70 Jahren besitzt die Familie Gartner den Gasthof in Aisthofen. Aufgrund der Errichtung des Truppenübungsplatzes in Treffling, musste sich die Familie Wolfinger-Gartner eine neue Heimat suchen, da sie von ihrem landwirtschaftlichen Betrieb zwangsenteignet wurden. Nach längerer Suche konnte das Kainldsdorfergut in Aisthofen, welches bereits als kleine Gastwirtschaft mit einer kleinen Landwirtschaft bestand, gekauft werden.

Seitdem wurde in den Betrieb laufend investiert und auch der land- und forstwirtschaftliche Besitz konnte ausgeweitet werden. Einen wesentlichen Anteil am Erfolg eines solchen Familienbetriebes hat die Frau des Hauses – so gelang es durch viel Engagement und einer traditionell geführten Küche mit herzhaften Speisen, eine treue Stammkundschaft aufzubauen und den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern

Vom Gasthaus zum Gasthof

Der Gasthof, welcher von Franz und Rosina Gartner in der dritten Generation geführt wird, wandelte sich laufend. Neben dem ursprünglichen Gastgarten mit dem alten Kastanienbaum wurde ein Rosengarten mit Musikpavillon und gemütlicher Gartenlaube angelegt. Auch Gästezimmer wurden in dieser Zeit errichtet. Aufgrund gelebter Tradition der Familie und der Liebe für Kultur wurde vor knapp 10 Jahren eine neue Vision geboren, ein Veranstaltungsort im Haus, der wiederum den Fortbestand des Gasthofes sicherstellen sollte. Das Ergebnis dieser Idee können die Gäste nun genießen – einen Arkadenhof – der im Besonderen musikalischen Veranstaltungen eine perfekte Kulisse bietet.

Was die Zukunft bringt

Die nächste Generation der Familie wurde bereits auf die Übernahme des Betriebes vorbereitet. Die Jugend arbeitet selbstverständlich tatkräftig im Unternehmen mit und es wurden bereits jetzt erste Ideen für die Zukunft umgesetzt. Ein Fortbestand des Hauses Gartner ist damit gesichert und die Tradition wird weiter gelebt.

